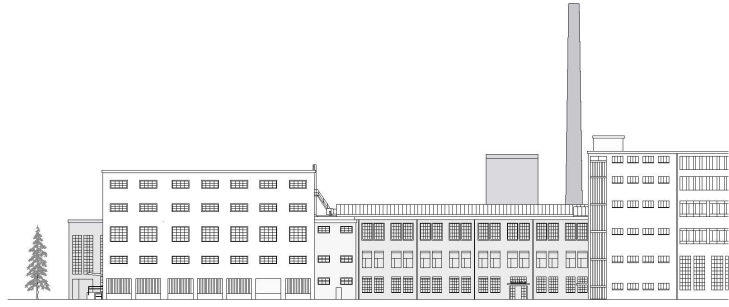
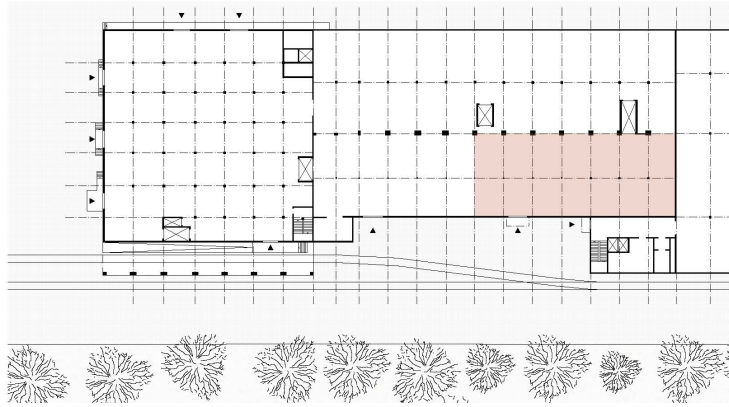


# ziitlos

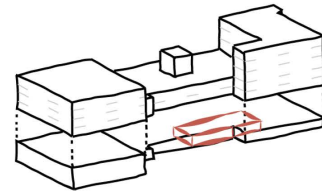
Gastronomie in der ehemaligen Papieri Biberist



Südfassade | Met. 1:500



Situation | Met. 1:500

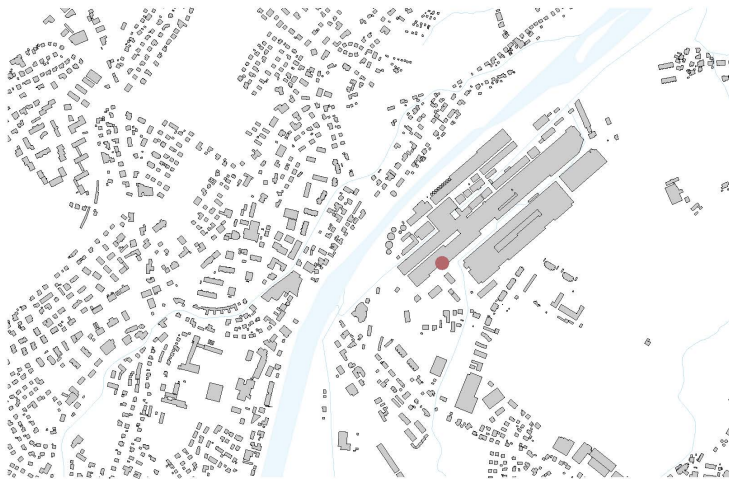


Papieri Biberist mit Perimeter

## Analyse

Das Dorf Biberist mit ca. 8000 Einwohnenden ist ländlich geprägt und liegt im Kanton Solothurn. Der Ort ist nebst der losen Siedlungsbebauung baulich geprägt von der Papierfabrik auf der anderen Seite der Emme. Das Wachstum des Dorfs steht in engem Zusammenhang mit der 1862 gegründeten Papierfabrik Biberist. Aufgrund der Wasserkraft fand die Industrie ihren Weg nach Biberist und baute

Infrastruktur wie Bahn und Strassen aus. Bis 2011 war die Papierfabrik der Arbeitsgeber, bei dem viele Bewohnende aus Biberist arbeiteten. Die Papieri ist trotz ihrer Schliessung weiterhin identitätsstiftend. Im Jahr 2012 kaufte die H&M AG das Areal. Ihre Vision ist es ein neues Quartier entstehen zu lassen. Zuerst sollen Industrie und Gewerbe ihren Weg in die Papieri finden, danach folgt Wohnraum.

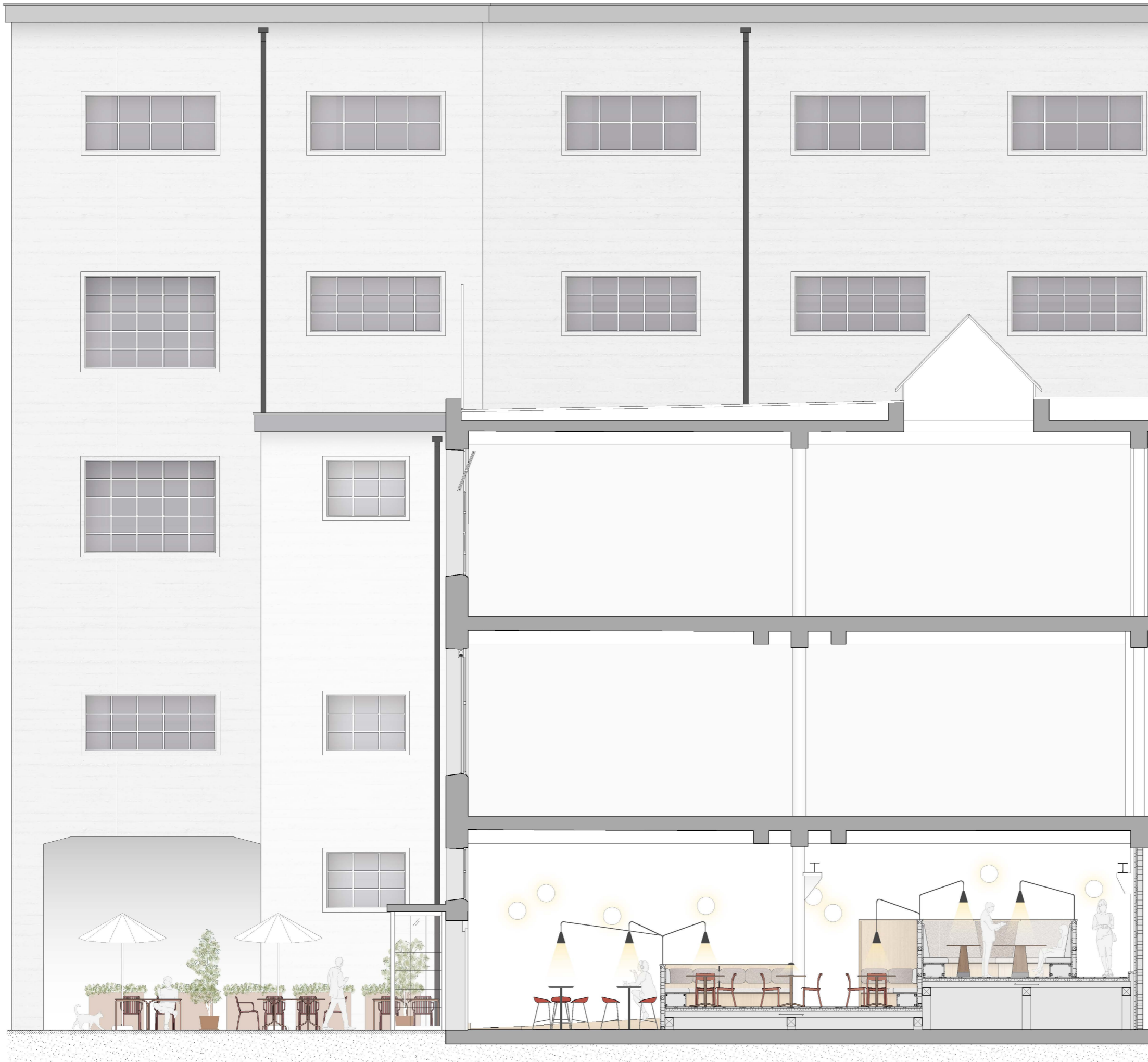


Biberist | Met. 1:7500



Schnitt A-A | Met. 1:33

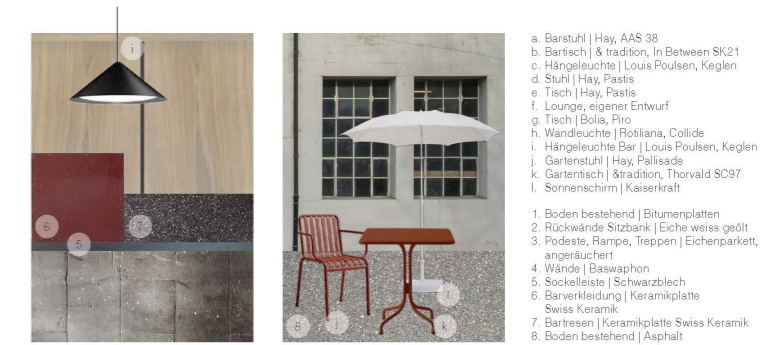
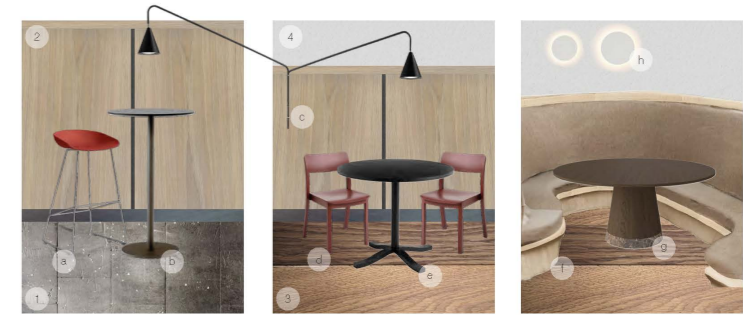




## Möblierung und Material

Die drei Bereiche werden in ihrer Möblierung und Materialisierung unterschiedlich ausgestaltet. Je schneller der Bereich ist, desto knalliger die Farben und härter die Materialien. Je langsamer und entsprechend intimer der Bereich ist, desto weicher die Farben und die Haptik.

Auch die Bar erhält als eigenständiges Element eine andere Materialität. Die Akzentfarbe Rot, aus dem Bestand abgeleitet, zieht sich zusammen mit Schwarz, der Farbe des bestehenden Bodens durch das Projekt und verbindet die Bereiche miteinander.



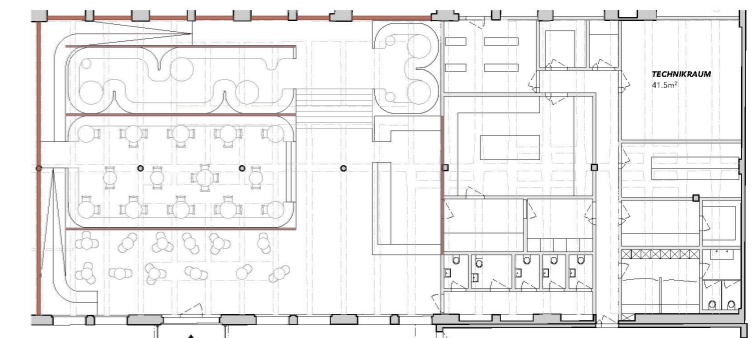
- a. Barstuhl | Hay, AAS 38
- b. Barstisch | & tradition, In Between SK21
- c. Hängeleuchte | Louis Poulsen, Keglen
- d. Stuhl | Hay, Pastis
- e. Tisch | Hay, Pastis
- f. Lounge, eigener Entwurf
- g. Tisch | Bolia, Piro
- h. Wandleuchte | Rosolina, Collide
- i. Hängeleuchte Bar | Louis Poulsen, Keglen
- j. Gartenstuhl | Hay, Pallisade
- k. Gartentisch | & tradition, Thorvald SC97
- l. Sonnenschirm | Kaiserkraft

- 1. Boden bestehend | Bitumenplatten
- 2. Rückwände Sitzbank | Eiche weiss geölt
- 3. Podeste, Rampe, Treppen | Eichenparkett, angeräuchert
- 4. Wände | Baswapophon
- 5. Sockelleiste | Schwarzblech
- 6. Barverkleidung | Keramikplatte Swiss Keramik
- 7. Barresen | Keramikplatte Swiss Keramik
- 8. Boden bestehend | Asphalt

## Akustik

Akustische Massnahmen werden nur an vertikalen Flächen vorgenommen. Die Decke wird komplett freigespielt, sodass die bestehende Betonstruktur ersichtlich bleibt. Im Bereich der Holzständerwände im Gastraum wird Baswa

Natural Classic Top eingesetzt. Bei den Rückwänden der Sitzbänke kommt eine Mikroperforierung von 10 % zum Einsatz. Durch die verschiedenen Einbauten, sowie die Polsterung der Sitzbänke wird ein Flatterecho vermieden.



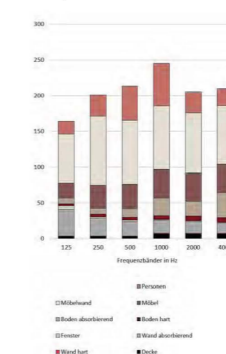
Grundriss Akustikelemente

## SNBS akustischer Komfort

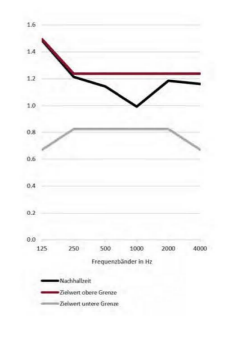
Im SNBS-Hochbaukatalog gibt es „akustischen Komfort“ als Kriterium von Gesellschaft, Wohlbefinden und Gesundheit. Der Indikator heisst, 106.2 Schallschutz. Die Nachhallzeit nach Sabine ist ein wichtiges Mass für

Raumakustik. Es gibt an, wie lange es dauert, bis der Schallpegel um 60 Dezibel abnimmt. Im Bistro ist eine Nachhallzeit von 1-1.2 Sekunden optimal. Ist die Nachhallzeit länger, kann es zu einem halligen Ton führen.

Absorptionsflächen



Nachhallzeit



## Innenarchitekturkonzept

Der Papierherstellungsprozess ist sehr aufwendig und umfasst viele Produktionsschritte. Ich schaute mir jedoch die stofflichen Eigenschaften des Papiers während des Prozesses an und konnte so verschiedene Phasen identifizieren. Davon ausgehend habe ich drei verschiedene Zustände zusammengefasst und diese mit Assoziationen zu Zeit und Materialität verknüpft. Sich Zeit zu nehmen fürs Essen bedeutet auch geniessen zu können.

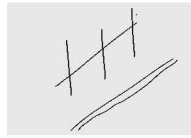
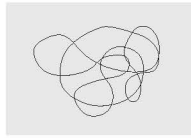
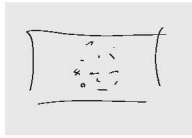
zifizieren. Davon ausgehend habe ich drei verschiedene Zustände zusammengefasst und diese mit Assoziationen zu Zeit und Materialität verknüpft. Sich Zeit zu nehmen fürs Essen bedeutet auch geniessen zu können.

### von der Flüchtigkeit der Zeit

bewegt, kleinteilig

fließend, formlos

optimiert, stetig



vom Baum zum Holzschnitzel

Zellstoffmasse mit Wasser

Trocknen und Optimieren

## Gastronomiekonzept

Die Quartierbeiz zilios entsteht im aufstrebenden Quartier Papier Biberist. Hier treffen sich Handwerker:innen, Büroangestellte, Kreative genau so wie Familien. Sie arbeiten und wohnen auf dem Areal oder im ländlich geprägten Dorf Biberist. Am Abend und am Wochenende kommen auch Leute aus Solothurn in die Quartierbeiz. Diese wird

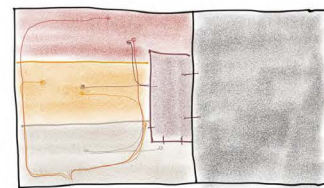
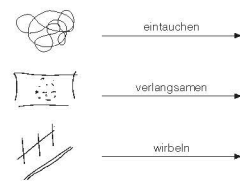
inspiriert von der SLOW FOOD Bewegung geführt. Alles wird frisch zubereitet, die Produkte stammen von Bauern aus der Umgebung. Die Menüs sind einfach und saisonal. Die Karte entsprechend klein. Lokale Esskultur, sowie Geschmack und Aromen stehen im Zentrum. Genuss soll bewusst stattfinden.

### bewusst lokal geniessen

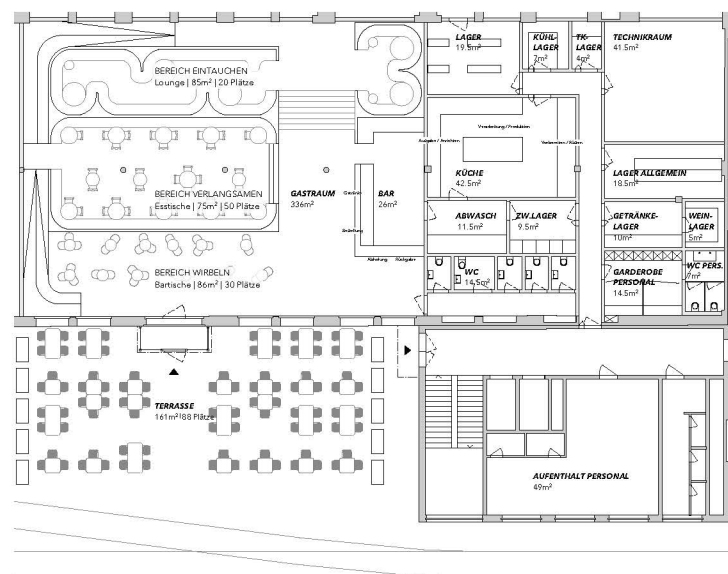
## Raumprogramm

Die drei unterschiedlichen Bereiche „eintauchen, verlangsamen und wirbeln“ werden in der Materialität, der Möblierung als auch in ihrer Raumhöhe unterschiedlich ausgestaltet. Damit soll erreicht werden, dass Zeit unterschiedlich wahrgenommen wird. Der schnellste Bereich

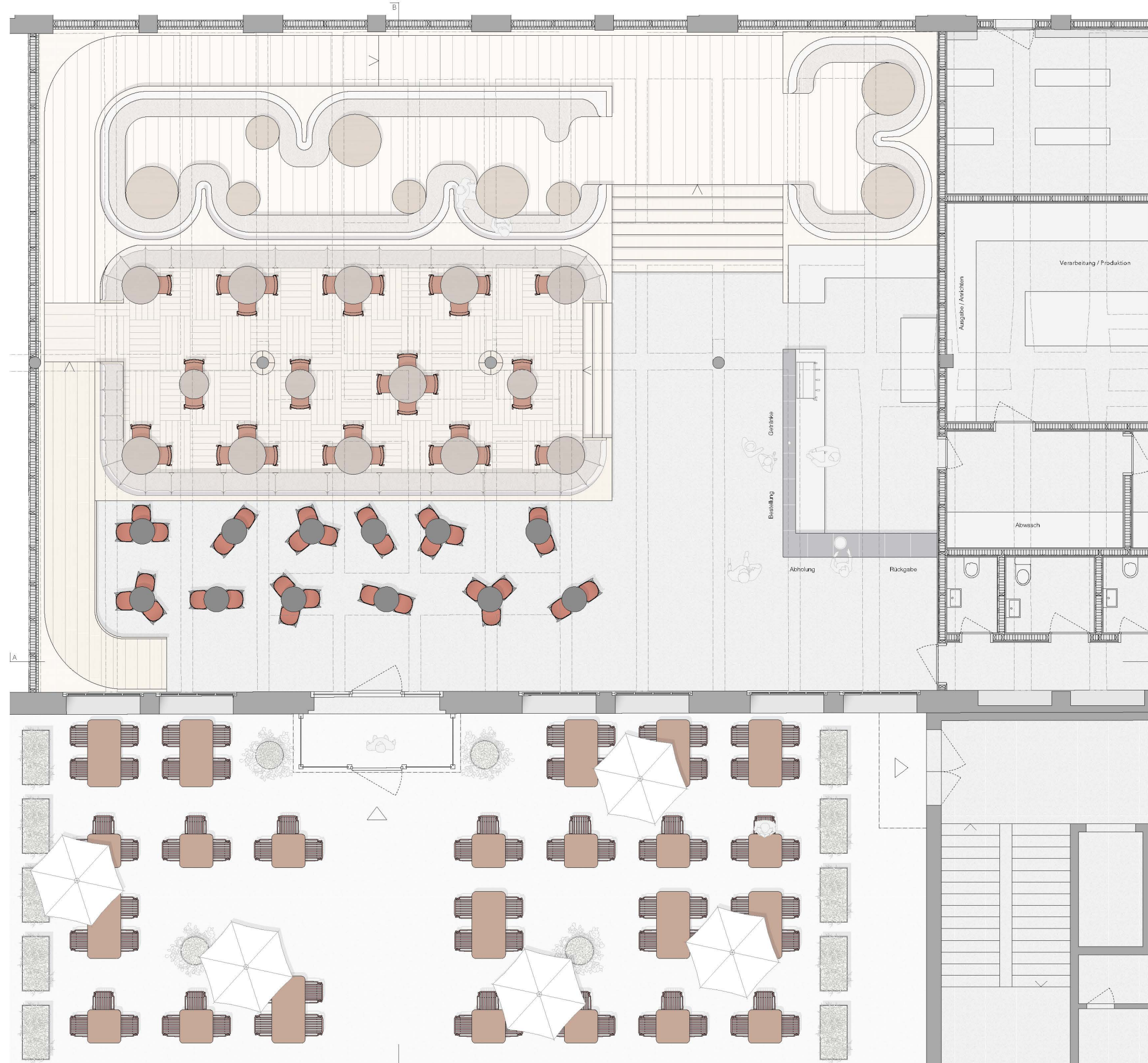
befindet sich gleich beim Eingang und verfügt über die volle Raumhöhe von 4.80 Metern. Der mittlere Bereich ist 5.30 Meter erhöht. Der langsamste Bereich weist am wenigsten Raumhöhe auf und befindet sich auf einer Höhe von 1.25 Metern.



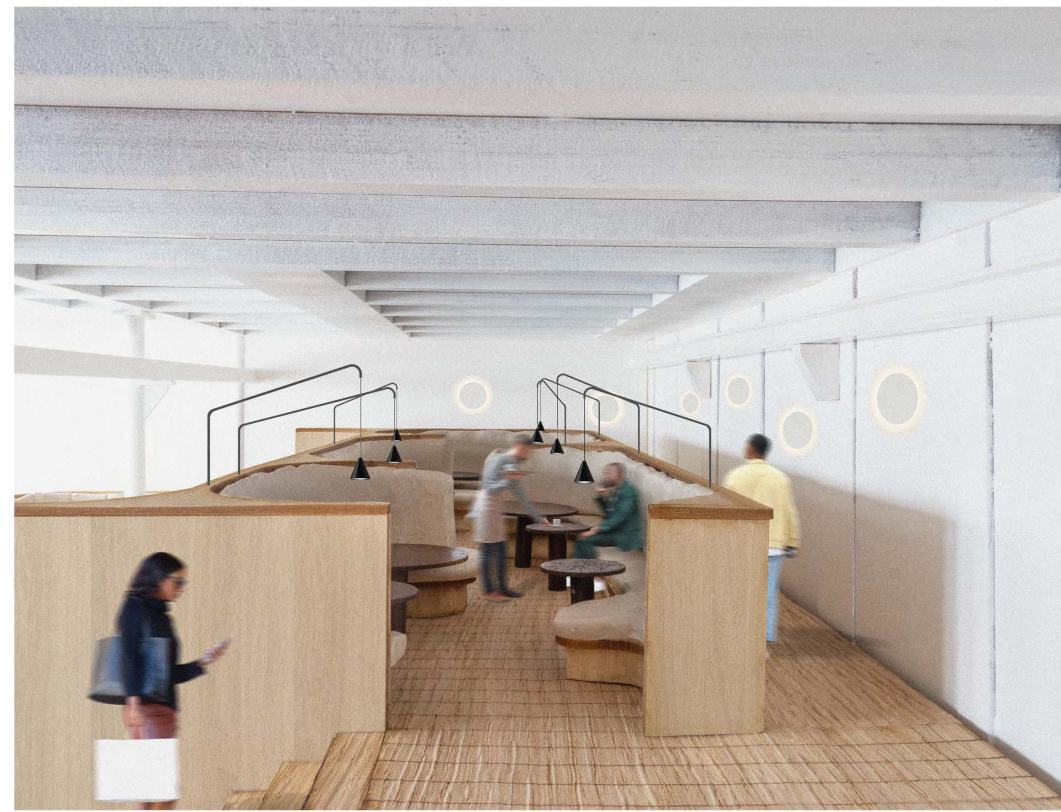
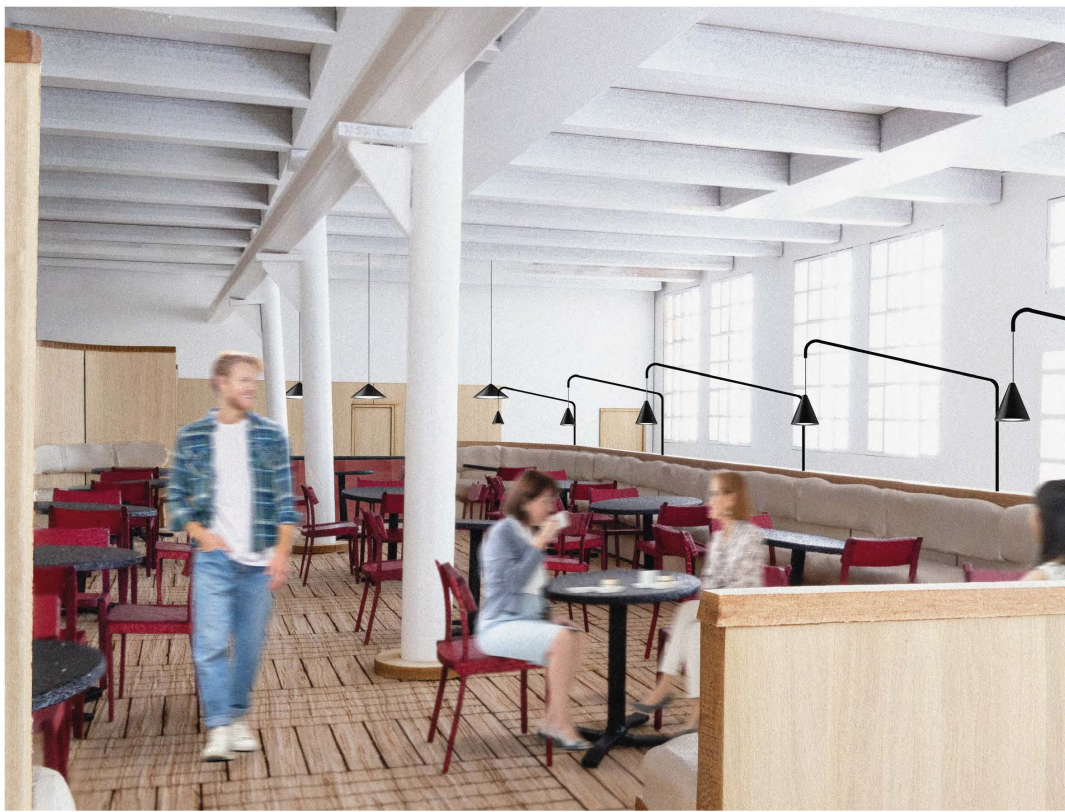
Front of House Back of House



Grundriss Raumanordnung 0 2.0 5.0 9.0m



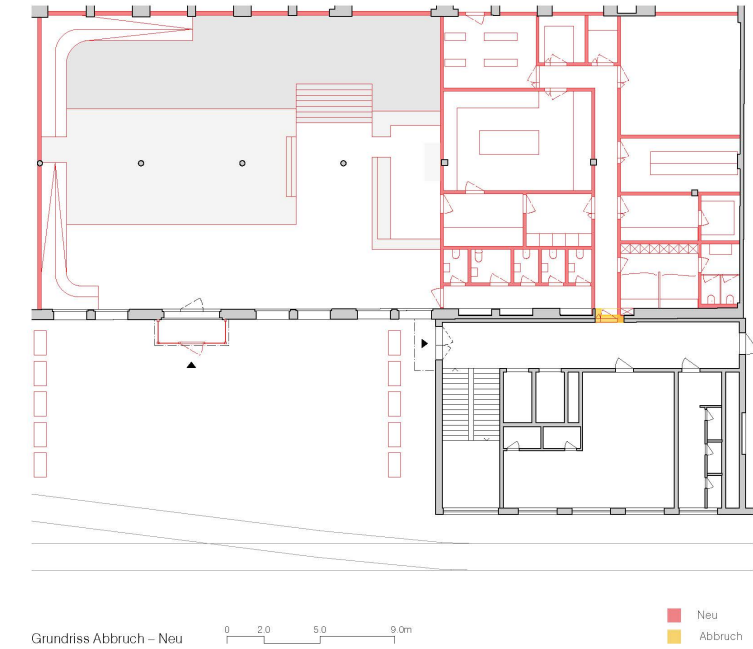
Grundriss | Maß 1:30 0 0.5 1.0 2.0m



## Eingriffe

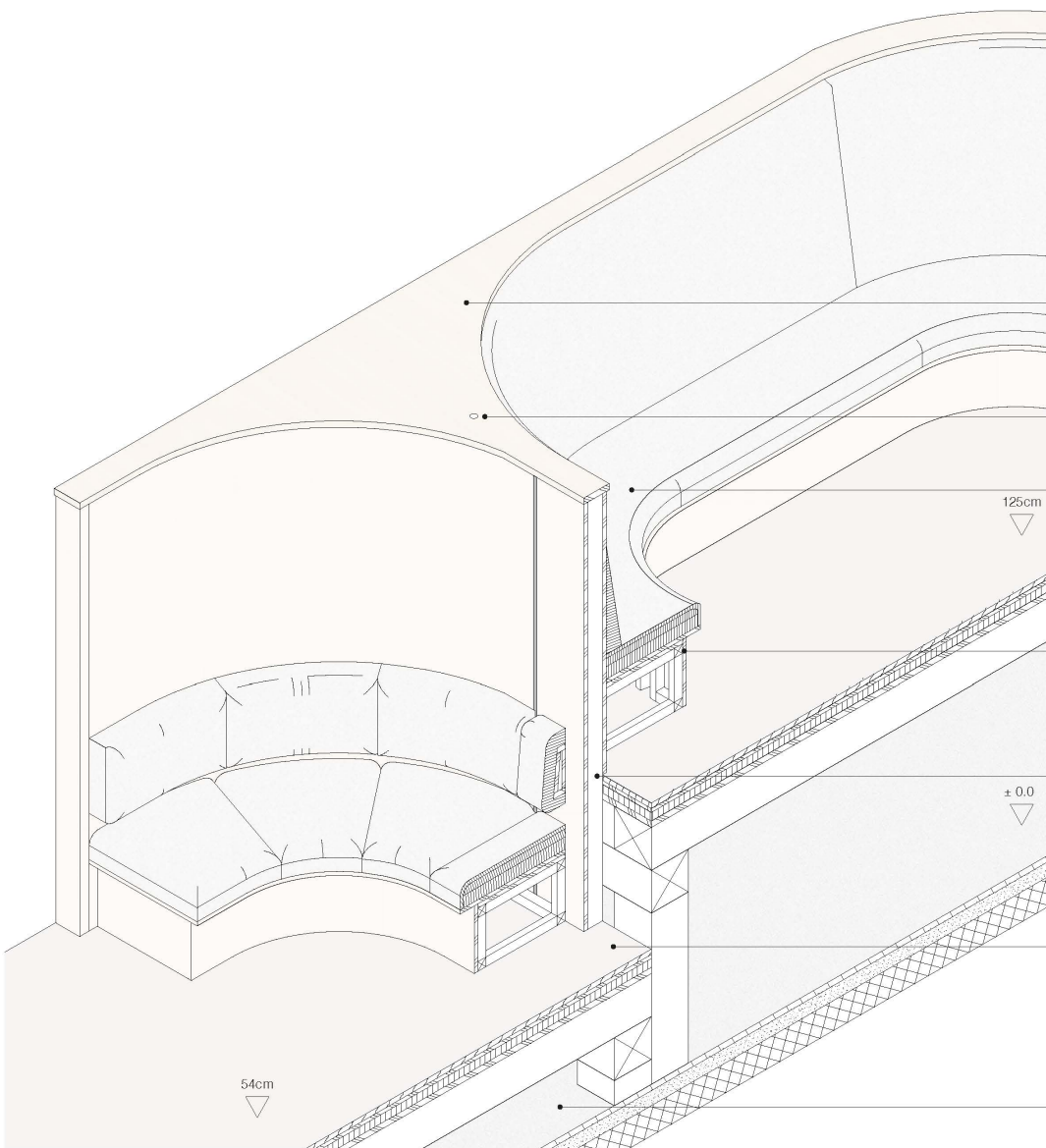
Im Gästebereich bleibt die bestehende Struktur erhalten und die neuen Podeste und Sitzbänke werden wie Möbel in den Raum hineingestellt. Die Bitumenplatten bleiben darunter bestehen. Im Aussenbereich gibt es neu einen

Windfang sowie Hochbeete. Im Back of House werden neue, deckenhohe Wände gezogen. Für die Anlieferung und den Personaleingang gibt es einen neuen separaten Eingang vom angebauten Gebäude nebenan.



Grundriss Abbruch - Neu 0 2.0 5.0 9.0m

Neu  
Abbruch



**Sitzbank | Abdeckplatte**  
Spanplatte, Eiche furniert 30mm

**Leuchte | Ausfräsung**  
Leuchtenstange von unten befestigt, schwenkbar

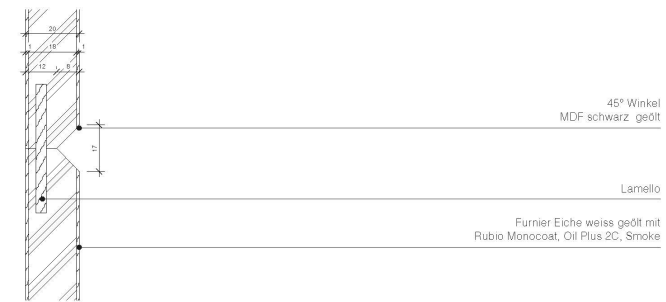
**Sitzbank | Polsterung**  
Stoff | Fidwi Art. Roccia, Col. 1503 1mm  
Weicher Kaltschaum 20mm  
Harter Kaltschaum 40mm  
Federkern 50mm  
Spanplatte, Kante Eiche furniert 20mm  
Spanplatte 19mm

**Sitzbank | Unterkonstruktion**  
Verkleidung MDF, Eiche furniert 20mm  
Fichtenlatten 45x45 45mm

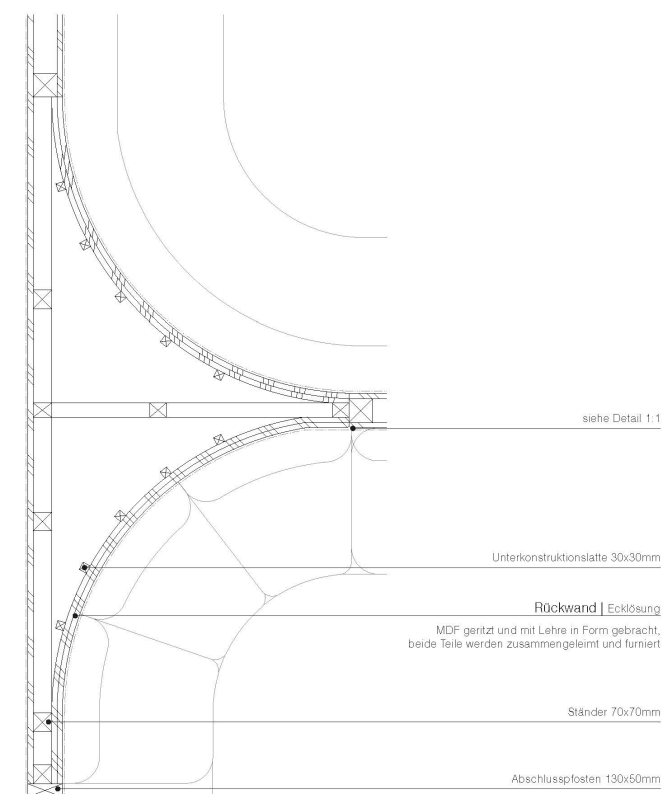
**Sitzbank | Rückwand**  
MDF schwarz, Eiche furniert 20mm  
Ständer Fichte 70x70  
MDF schwarz, Eiche furniert 20mm

**Podest | Bodenaufbau**  
Parkett Eiche angeräuchert 20mm  
3S-Platte Fichte 19mm  
Trittschall 40mm  
3S-Platte Fichte 27mm  
Balkenlage 140mm  
Balkenlage 200mm  
Ständer Fichte 200x200 80mm/800mm

**Bodenaufbau best. | Annahme**  
Bitumenplatten 30mm  
Ausgleichsschicht (Schüttung) 70mm  
Beton 200mm



Detail Fuge | Maß 1:1

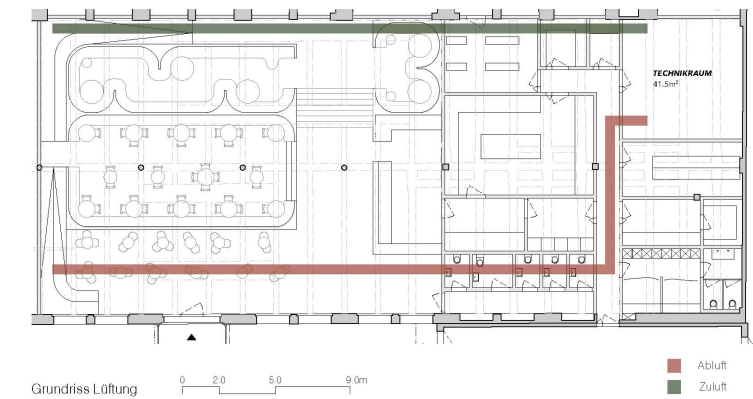


Grundriss Sitzbank | Maß 1:10

## Gebäudetechnik

Die Lüftung im bistro zittos wird über je einen 50x50 cm quadratischen Kanal für Zu- und Abluft geführt. Diese Kanäle werden an der Decke, unterhalb des Deckenrasters angebracht, um Zugluft zu vermeiden. Die Zu- und die Abluft werden im Technikraum mit Steigzonen über Dach geführt. Die Zu- und Abluft der Küche ist separat gelöst.

Sie sind durch fachplanende Gastronomie zu planen, da dort spezielle Anforderungen an Technik und Hygiene herrschen. Für die WCs gibt es eine separate Abluftanlage. Die Heizung wird mittels Radiatoren unter den Fenstern gelöst. Sie ersetzen die jetzigen Dampfrohre, damit sich die Gäste nicht daran brennen.



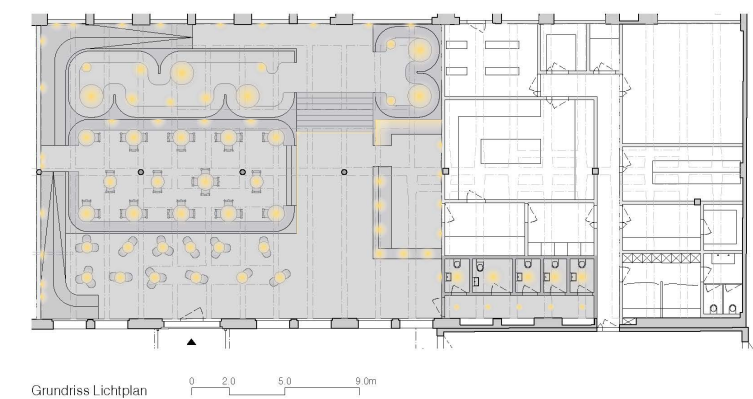
Grundriss Lüftung 0 2.0 5.0 9.0m

Abluft  
Zuluft

## Licht

In der Quartierbeiz zittos sind die Tische mit warmem Licht inszeniert. Somit wird der Fokus auf das Essen und den Genuss gelenkt. Die gesamte Aufmerksamkeit soll auf dem aktuellen Moment der Mahlzeit und dem Austausch liegen,

um die Zeit zu vergessen. Entlang den Wänden sorgt indirektes Licht für eine stimmungsvolle Grundbeleuchtung. Über der Bar hängen grosse Leuchten. Sie verstärken die Wirkung der Bar als Anlaufstelle und Drehpunkt.



Grundriss Lichtplan 0 2.0 5.0 9.0m

